

Na Mo Ben Shi Shi Tsia Mo Ni Fo

Teil Drei

Das grössere Sutra über Amitabha Das Sutra über den Buddha des Unendlichen Lichts überbracht von Shakyamuni Buddha

Dem unübertroffenen, tiefgründigen und wunderbaren Dharma, ist in hunderten von Millionen Äonen schwierig zu begegnen.

Ich sehe und höre es nun und bewahre es und ich gelobe des Tathagatas wahre Bedeutung zu ergründen.

Zwei Arten von Geburt im Reinen Land

[42] Dann sagte der Buddha zu Ananda und Bodhisattva Maitreya: "Habt ihr das Land gesehen, das mit exzellenten und herrlichen Manifestationen erfüllt ist, allespontan produziert, vom Boden zum Himmel der Reinen Behausung?"

Ananda antwortete: "Ja, ich habe es gesehen."

Der Buddha fragte: "Habt ihr auch die große Stimme von Amitabha gehört, wie er das Dharma zu allen Welten erklärt und dabei empfindungsfähige Wesen auf den Weg zu dem Buddha führt?"

Ananda antwortete: "Ja, ich habe es gehört."

Der Buddha fragte weiters: "Habt ihr auch gesehen, dass die Einwohner dieses Landes sich frei bewegen, und wie sie zu den mit sieben Juwelen geschmückten Palästen reiten, die in der Luft schweben, und so groß sind wie hundert tausend Yojanas, um dort den Buddhas der Länder in den zehn Vierteln ihre Ehrerbietung darzubringen?"

"Ja, das habe ich.", antwortete Ananda.

"Habt ihr auch gesehen, dass einige der Einwohner im embryonalen Zustand sind?"

"Ja, das habe ich. Die im embryonalen Zustand leben in Palästen, die hundert Yojanas oder fünfhundert Yoyanas hoch sind, wo sie spontane Vergnügungen genießen, vergleichbar mit den Himmeln der dreiunddreißig Götter."

Der Grund für die zwei Arten von Geburt

[43] Dann sagte Bodhisattva Maitreya zu Buddha:

"Weltgeehrter, aus welchem Grund sind manche der Einwohner dieses Landes im embryonalen Zustand und andere werden durch Transformation geboren?"

Der Buddha antwortete: "Maitreya, falls empfindungsfähige Wesen, die verschiedenste verdienstreiche Taten im Erstreben von Geburt in diesem Land vollbringen, aber noch immer Zweifel nähren, so sind solche Wesen unfähig die Buddha-Weisheit zu erfassen, die unvorstellbare Weisheit, unsagbare Weisheit, die grenzenlose Mahayana Weisheit, und die unvergleichliche, unübertroffene, und allerhöchste Weisheit. Obgleich sie diese Weisheiten anzweifeln, glauben sie dennoch an Vergeltung des Bösen und Belohnung der Tugenden und kultivieren so einen Grundstock an Verdiensten, eine Geburt in diesem Land erstrebend. Solche Wesen werden in einem Palast geboren, wo sie für fünfhundert Jahre leben, ohne die Möglichkeit den Buddha zu sehen, seine Ausführungen des Dharmas zu hören, oder die Schar an Bodhisattvas und Shravakas zu sehen. Aus diesem Grund wird diese Art der Geburt in Pure Land 'embryonale Geburt' genannt."

"Wenn empfindungsfähige Wesen mit resolutem Glauben diese Arten der Weisheit, von Buddha's Weisheit bis zur höchsten Weisheit, annehmen, verdienstreiche Taten vollbringen und aufrichtig den erlangten Verdienst (zu diesem Land) übertragen, so werden diese Wesen unmittelbar durch Transformation geboren. Sitzend mit verschränkten Beinen, in einer mit sieben Juwelen geschmückten Lotusblume, und sie erreichen dieselbe herrliche Form, Weisheit und Tugend wie andere Bodhisattvas dort."

Shakyamunis Ermunterung zu Glauben

[44] "Weiters, Maitreya, wenn große Bodhisattvas in den Buddha-Ländern anderer Viertel sich sehnen, Amitabha zu sehen und zu ihm beten und Opfergaben für ihn und seine Schar an Bodhisattvas und Shravakas darbringen, so werden sie nach dem Tod in Land von Amitabha geboren. Unmittelbar werden sie transformiert und von innerhalb der mit sieben Juwelen geschmückten Lotusblumen geboren.

"Maitreya, du solltest wissen, dass die durch Transformation Geborenen, höchste Weisheit besitzen, während die im embryonalen Zustand dieser Weisheit entbehren und fünfhundert Jahre vergehen lassen müssen, ohne fähig zu sein, den Buddha zu sehen, seine Lehren des Dharmas zu

hören, die Schar der Bodhisattvas und Shravakas zu sehen, Opfergaben für Buddha zu machen, die Regeln der Führung von Bodhisattvas zu lernen, oder tugendreiche Praktiken zu tun. Du solltest wissen, dass dies so ist, weil diese Wesen Zweifel gehegt haben und an Weisheit aus ihren vorigen Leben entbehrten."

Embryonale Geburt

[45] Der Buddha sagte zu Maitreya: "Lass uns annehmen, dass ein Rad-drehender Monarch ein spezielles Gemach hat, welches mit sieben Juwelen geschmückt ist und ausgestattet mit behängten Sitzbänken aus seidenen Bannern, die von der Decke hängen. Wenn Prinzen ein Vergehen gegen den König begangen haben, werden sie in dieses Gemach gebracht und mit Goldketten angekettet. Sie bekommen zu essen und zu trinken, und werden versorgt mit Kleidern, Sitzbänken und Kissen, Blumen und Weihrauch, und können Musik genießen. Da sie wie so wie der Rad-drehende Monarch selbst behandelt werden, gibt es nichts an dem es ihnen fehlt. Denkst du, dass diese Prinzen es genießen würden, dort zu leben?"

"Nein, das tun sie nicht" antwortete Maitreya. "Sie würden verschiedene Wege suchen, um an einen machtvollen Mann heranzutreten, der ihnen hilft zu entfliehen."

Der Buddha sagte zu Maitreya: "Diese Wesen, die innerhalb der Lotusknospen geboren werden, sind genauso. Weil sie Zweifel in die Weisheit des Buddhas haben, werden sie in Palästen geboren. Obwohl sie keine Bestrafung erfahren oder gar für einen Moment schlecht behandelt werden, müssen sie fünfhundert Jahre dort verweilen, ohne fähig zu sein die Drei Kostbarkeiten zu sehen, Opfergaben für Buddha zu machen, oder einen Vorrat an Tugend zu kultivieren. Das ist deprimierend für sie. Obgleich es dort andere Vergnügen gibt, genießen sie es nicht, dort zu leben.

"Wenn diesen Wesen die Fehler, die sie in ihren vorigen Leben begangen haben, bewusst werden und sie es tief bereuen, dann können sie, wenn sie dies wünschen, den Ort verlassen und dorthin gehen, wo Amitabha lebt. Dann können sie ihm Verehrung erweisen und ihm Opfergaben darbringen; sie können dann auch die unzähligen und zahllosen anderen Buddhas besuchen und verschiedene tugendreiche Praktiken ausüben. Maitreya, du solltest wissen, dass die Bodhisattvas

die erlauben, das Zweifel aufkommen, große Vorzüge verlieren. Aus diesem Grund solltest du resoluten Glauben in die höchste Weisheit des Buddhas haben."

Besuche im reinen Land von Bodhisattvas anderer Buddha-Länder

[46] Der Bodhisattva Maitreya sagte zu dem Buddha: "Weltgeehrter, wie viele nicht-wiedergeborene Bodhisattvas gibt es in dieser Welt, die in diesem Buddha-Land geboren werden?"

Der Buddha antwortete: "Sieben-und-sechzig Kotis nicht-wiedergeborener Bodhisattvas aus dieser Welt werden dort geboren. Jede dieser Bodhisattvas hat zuvor Opfergaben an unzähligen Buddhas dargebracht, mit beinahe solchem Eifer wie du es getan hast, Maitreya. Vielmehr werden auch Bodhisattvas mit geringeren Praktiken und solche, die nur kleine Handlungen des Verdiensts vollbracht haben, diese Zahl ist jenseits der Berechenbarkeit, alle dort geboren werden."

Der Buddha sagte zu Maitreya: "Nicht nur diese Bodhisattvas aus dieser Welt, aber auch die von Buddha-Ländern anderer Viertel werden dort geboren. Erstens, es gibt in dem Land des Buddhas genannt Weitreichende Beleuchtung einhundert-und-achzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Zweitens, im Land des Buddha Juwelen-Speicherraum gibt es neunzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Drittens, im Land des Buddhas Unermesslicher Klang gibt es zweihundert-und-zwanzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Viertens, im Land des Buddha Geschmack des Nektar gibt es zweihundert-und-fünfzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Fünftens, im Land des Buddha Drachen-Unterwerfung gibt es vierzehn Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Sechstens, im Land des Buddhas Höchste Kraft gibt es vierzehn tausend Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Siebtens, im Land des Buddhas Löwe gibt es fünf hundert Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Achters, im Land des Buddhas Unbeschmutztes Licht gibt es achtzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Neuntens, im Land des Buddha Spitze der Tugend gibt es sechzig Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Zehntens, im Land des Buddhas Berg der Exzellenten Tugend gibt es sechzig

Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Elftens, im Land des Buddhas König der Menschen gibt es zehn Kotis an Bodhisattvas, die alle dort auf Besuch sind. Zwölftens, im Land des Buddha Herrliche Blume gibt es zahllose und unberechenbar viele Bodhisattvas, die alle nicht-wiedergeboren sind und unerreichte Weisheit besitzen, die zuvor Opfergaben für zahllose Buddhas dargebracht haben und fähig, in sieben Tagen die hartnäckigen Lehren des Dharma zu erlernen, welches nur von Mahasattvas nach dem Praktizieren über hundert tausend Kotis von Kalpas lang erreicht wird. Diese Bodhisattvas sind alle dort auf Besuch. Dreizehtens, im Land des Buddha Angstlosigkeit gibt es sieben hundert-und-neunzig Kotis großer Bodhisattvas und unberechenbar viele geringere Bodhisattvas und Bhiksus, die alle dort auf Besuch sind."

Der Buddha sagte zu Maitreya: "Nicht nur die Bodhisattvas dieser vierzehn Länder sind in diesem Land auf Besuch, sondern auch Bodhisattvas von unzähligen Buddha-Ländern der zehn Viertel, deren Zahl unberechenbar ist. Selbst wenn ich dir die Namen der Buddhas aus den Vierteln und die Zahl der Bodhisattvas und Bhiksus die dort auf Besuch sind, unaufhörlich Tag und Nacht eine Kalpa lang aufzähle, würde ich nicht fähig sein, die gesamte Liste zu vollenden. Deshalb habe ich dir nur eine kurze Beschreibung gegeben."

Shakyamunis Ermunterung, dieses Sutra anzunehmen [47] Der Buddha sagte zu Maitreya: "Wenn es Leute gibt, die den Namen dieses Buddhas hören und sich so sehr freuen, dass sie gar tanzen, und sich an ihn sogar nur einmal erinnern, dann solltest du wissen, dass sie großen Vorteil erlangt haben, durch Erhalten unübertroffener Tugend. Aus diesem Grund, Maitreya, selbst wenn ein großes Feuer das Universum von tausend millionen Welten erfüllen würde, solltest du hindurchgehen, um dieses Sutra zu hören, um freudvollen Glauben aufsteigen zu lassen, um es zu hüten und zu rezitieren, und um es in Übereinstimmung mit seinen Lehren zu praktizieren. Dies ist so, weil es viele Bodhisattvas gibt, die sich wünschen diese Lehren zu hören, aber noch unfähig sind, dies zu tun. Wenn es empfindungsfähige Wesen gibt, die es gehört haben, erreichen sie den Zustand der Nicht-Wiedergeburt für das Realisieren der Höchsten

Erleuchtung. Darum solltest du dieses Sutra aus vollem Herzen in Glauben annehmen, es hüten und zu rezitieren, und es in Übereinstimmung mit seinen Lehren zu praktizieren." "Ich habe diese Lehre zum Wohl der empfindungsfähigen Wesen erklärt und dir ermöglicht, Amitabha und alle in seinem Land zu sehen. Verfolgt ehrgeizig, was ihr tun sollt. Nachdem ich in das Nirvana eingegangen bin, erlaubt nicht, dass Zweifel aufkommt. In der Zukunft, werden buddhistische Schriften und Lehren verfallen. Aber aus Mitleid und Mitgefühl werde ich speziell dieses Sutra in der Welt für weitere hundert Jahre erhalten. Die Wesen, die hierauf stoßen, werden Befreiung in Übereinstimmung mit ihren Aspirationen erlangen." Der Buddha sagte zu Maitreya: "Es ist schwer, auf einen Tathagata zu treffen und ihn zu erblicken wenn er in dieser Welt ist. Es ist schwer, Zugang zu finden, schwer die Lehren und Schriften von Buddha zu hören." Es ist auch schwer, die exzellenten Lehren für Bodhistattvas zu hören, die Paramitas. Schwer ist es auch, einen guten Lehrer zu treffen, das Dharma zu hören und die Praktiken auszuüben. Aber das aller schwerste aller Schwierigkeiten ist, dieses Sutra zu hören, in Freude daran zu glauben und daran festzuhalten. Nichts ist schwerer als das. Deshalb habe ich mein Dharma geformt, deshalb habe ich mein Dharma erklärt, und deshalb habe ich mein Dharma gelehrt. Du musst es mit der beschriebenen Methode erhalten und praktizieren."

Epilog

[48] Als der Weltgeehrte seine Ausführungen zu diesem Sutra beendet hatte, wurde die Aspiration zur höchsten Erleuchtung in zahllosen empfindungsfähigen Wesen erweckt. Zwölf tausend Nayutas menschlicher Wesen erreichten das reine Dharma-Auge; zwei-und-zwanzig Kotis an Devas und Menschen erreichten den Zustand eines Nicht-Zurückkehrenden; achthundert tausend Bhiksus erkannten die Weisheit des Zerstörens von Verschmutzungen; vierzig Kotis an Bodhisattvas erreichten den Zustand der Nicht-Wiedergeburt; und alle, geschmückt mit der Tugend der universellen Gelöbnisse, werden letztendlich vollkommene Erleuchtung erreichen.

Zu dieser Zeit erschütterte das gesamte Universum von tausend millionen Welten auf sechs Arten, und großes Licht

erhellte alle Länder der zehn Viertel. Hundert tausend Arten von Musik wurde spontan gespielt und unzählige herrliche Blumen fielen in Überschwänglichkeit vom Himmel.

Als Buddha das Überbringen dieses Sutras beendet hatte, bejubelten der Bodhisattva Maitreya und Bodhisattvas aus den Ländern der zehn Viertel, zusammen mit dem Älteren Ananda, anderen großen Shravakas und allen in der Gemeinschaft, ohne Ausnahme, den Diskurs des Buddha.

Ende von Teil Drei und Ende von
DAS GRÖSSERE SUTRA ÜBER AMITABHA
überbracht von Shakyamuni Buddha